

Psalm 128

SWV 138 (SWV 233)

1628 Version – In Melodey des 41. (4)

Cantus
Wol mag der feyn
1. Wohl dem, der in Furcht Got-tes steht Und auch auf sei-nem We-ge geht,

Altus
Wol mag der feyn
1. Wohl dem, der in Furcht Got-tes steht Und auch auf sei-nem We-ge geht,

Tenor
Wol mag der feyn
1. Wohl dem, der in Furcht Got-tes steht Und auch auf sei-nem We-ge geht,

Bassus
Wol mag der feyn
1. Wohl dem, der in Furcht Got-tes steht Und auch auf sei-nem We-ge geht,

Dein ei - gen Hand dich näh - ren soll, So lebst du recht und geht dir wohl.

Dein ei - gen Hand dich näh - ren soll, So lebst du recht und geht dir wohl.

Dein ei - gen Hand dich näh - ren soll, So lebst du recht und geht dir wohl.

Dein ei - gen Hand dich näh - ren soll, So lebst du recht und geht dir wohl.

2. Dein Weib wird in deinem Hause sein
Wie ein Reben voll Trauben fein,
Und deine Kinder um dein Tisch
Wie Ölpflanzen gesund und frisch.

3. Sieh, so reich Segen hängt dem an,
Wo in Gottesfurcht lebt ein Mann,
Von ihm läßt der alt Fluch und Zorn,
Den Menschenkindern angeborn.

4. Aus Zion wird Gott segnen dich,
Daß du wirst schauen stetiglich
Das Glück der Stadt Jerusalem,
Für Gott in Gnaden angenehm.

5. Fristen wird er das Leben dein
Und mit Güte stets bei dir sein,
Daß du wirst sehen Kindeskind,
Und daß Israel Friede findt.

Text in modernisierter Schreibweise